



>> Newsletter

[Bundesarbeitskreis Shalom | c/o Kleine Alexanderstr.28 | 10178 Berlin](#)

Bundesarbeitskreis Shalom
der Linksjugend [‘solid] e. V.
Kleine Alexanderstr. 28
10178 Berlin
fon: (030) 24 009 419
fax: (030) 24 009 326

mail@bak-shalom.de

www.bak-shalom.de

Shalom und Hallo liebe Newsletter-LeserIn,

das 5. Bundestreffen des BAK Shalom liegt hinter uns. In Essen kamen VertreterInnen aller Landesarbeitskreise zusammen, um gemeinsam eine Bilanz der vergangenen Monate zu ziehen und das Programm für das kommende Jahr zu beraten. Die Ausgabe dieses Newsletter soll sich im Besonderen mit den Beschlüssen dieser Tagung befassen, aber auch Einblicke in ganz unterschiedliche Themenbereiche geben. Die Presse hat auch nicht geschlafen, einen vollständigen Überblick erhaltet ihr wie immer auf unserer Homepage in der Rubrik „Über uns (von Anderen)“.

Viel Spaß beim lesen...

Inhaltsverzeichnis

1. 5. Bundesarbeitskreis Shalom Treffen

- > Auswertung des Treffens
- > „Konsequent für unsere Grundsätze“ - Eine Bilanz
- > Stellungnahme des BAK Shalom zu den Ereignissen der vergangenen Wochen
- > „Erinnerungen an eine neue Erfahrung – Das 3. BAK-Wochenende der Linksjugend solid“
- > Bilder vom Bundestreffen

2. Presse (eigenes und Empfehlungen)

- > Kein Interview mit der Zeitung „junge Welt“
- > „Rabiater Fanclub – Israelkritiker im Visier:...“ - junge Welt 18. Juli 2008
- > „Verbot durch die Hintertür...“ - Jüdische Allgemeine 24. Juli 2008
- > „Norman fühlt sich umzingelt“ - Hendryk M. Broder 17. Juli 2008
- > "Von wegen hart – Israel und seine Soldatinnen“ - Die Welt 13. Juli 2008

3. Aus dem BAK und Jugendverband

- > LAK Shalom Brandenburg besucht Israel - Ein Reisebericht
- > Eine unendliche Geschichte – Die Bundesschiedskommission im Tiefschlaf
- > VA: „Ein Frieden im Nahen Osten – Ein Frieden für alle Menschen in der Region“
- > Landesverband Sachsen verurteilt Vorkommnisse beim BAK-Wochenende

4. Terminempfehlungen

5. Kontakt / Shop / Verschiedenes

1. 5. Bundesarbeitskreis Shalom Treffen

Vom 11. - 13. Juli traf sich zum fünften mal der Bundesarbeitskreis (BAK) Shalom der Linksjugend [‘solid’] in Essen.

Trotz des ungünstigen Tagungsortes und der Tatsache, dass nur noch zentrale Wochenenden für alle BAKs durch den BundessprecherInnenrat (BSpR) gefördert werden, bei denen die einzelnen BAKs keinen Einfluss auf die Organisation haben, war das Wochenende für den BAK Shalom sehr produktiv.

- **Den vollständigen Bericht könnt ihr hier lesen:**

<http://bak-shalom.de/index.php/2008/07/16/bericht-vom-5-bundestreffen-des-bak-shalom/>

- **Beschluss des Bundesarbeitskreises „Konsequent für unsere Grundsätze“:**

<http://bak-shalom.de/?p=186>

- **Stellungnahme des BAK Shalom zu den Ereignissen der vergangenen Wochen:**

<http://bak-shalom.de/?p=187>

- **„Erinnerungen an eine neue Erfahrung – Das 3. BAK-Wochenende der Linksjugend [‘solid’]“**

„Gut drei Jahre nach meinem Wechsel in die Linke hatte ich ihn durchgehalten, meinen Vorsatz, nach den Jusos nicht wieder in einem Jugendverband, sondern nur noch richtige Politik zu machen. Mindestens zwei Erfahrungen waren es, die mich davon abbrachten. [...]“

Weiterlesen unter:

<http://bak-shalom.de/index.php/2008/07/16/erinnerungen-an-eine-neue-erfahrung-%E2%80%93-das-3-bak-wochenende-der-linksjugend-solid/>

- **Bilder** haben wir natürlich auch gemacht. Einige davon könnt ihr euch **unter folgendem Link genauer ansehen:**

http://www.flickr.com/photos/milch_und_honig/sets/72157606157818982/

- **Eine vollständige Übersicht** über unsere bisher veröffentlichten Dokumente erhaltet ihr

hier: <http://www.benjamin-krueger.net/?p=239>

2. Presse (eigenes und Empfehlungen)

- **Kein Interview mit der Zeitung „junge Welt“!** Schon seit geraumer Zeit ist die „junge Welt“ darum bemüht, mit dem BAK Shalom ein Interview zu führen. Dass dies nicht ganz objektiv gemeint ist, zeigen die Artikel dieser Zeitung, die sich vornehmlich mit dem BAK befassen. Diese bieten nicht gerade eine Ebene, auf der wir bereit sind ein solches Interview zu führen, würden wir doch alle unsere politischen Grundsätze über Board werfen.

Mehr zur Diskussion um die „junge Welt“ erfahrt ihr hier:

<http://bak-shalom.de/index.php/2008/07/18/kein-interview-mit-der-zeitung-junge-welt/>

- **„Rabiater Fanclub - Israel-Kritiker im Visier: BAK Shalom in der Partei Die Linke will »Antizionisten das Handwerk legen« und schreckt dabei vor Denunziation nicht zurück“**

„junge Welt“ 18. Juli 2008: <http://www.jungewelt.de/2008/07-18/062.php>

- **„Verbot durch die Hintertür – Die Partei „Die Linke“ dreht einem israelfreundlichen Jugendverband den Geldhahn zu“**

Jüdische Allgemeine 24. Juli 2008:

<http://www.juedische-allgemeine.de/epaper/pdf.php?pdf=../imperia/md/content/ausgabe/2008/ausgabe30/02.pdf>

- **„Norman fühlt sich umzingelt“**

Hendryk M. Broder 17. Juli 2008:

<http://www.achgut.com/dadgdx/index.php/dadgd/article/norman/>

- **„Von wegen hart – Israel und seine Soldatinnen“**

Die Welt 13. Juli 2008:

http://www.welt.de/politik/article2207152/Von_wegen_hart_Israel_und_seine_Soldatinnen.htm

3. Aus dem BAK und Jugendverband

- **LAK Shalom Brandenburg besucht Israel - Ein Reisebericht**

Im Rahmen des israelisch-palästinensisch-deutsch-polnischen Jugendprojektes Building Bridges besuchten Mitglieder des LAK Shalom Brandenburg vom 3.7. bis 13.7. das Land Israel und die palästinensischen Autonomiegebiete.

Thematisch ging es um die Auseinandersetzung über das Leben gewöhnlicher und außergewöhnlicher Frauen im Umgang mit Demokratie und Humanität.

Weiterlesen unter:

<http://shalombrandenburg.blogspot.de/2008/07/17/mitglieder-des-lak-shalom-brandenburg-besuchten-israel/>

- **Eine unendliche Geschichte – Die Bundesschiedskommission im Tiefschlaf**

Nach dem Beschluss des BundessprecherInnenrates der Linksjugend solid dem BAK Shalom die ihm zustehenden Gelder zu sperren und weitere Öffentlichkeitsarbeit zu verbieten, hat der BAK Widerspruch bei der Bundesschiedskommission des Jugendverbandes eingelegt. Die BSK entscheidet über die Auslegung der Satzung und jedes Mitglied des Verbandes hat die Möglichkeit, vor dieser seine satzungsmäßigen Rechte einzufordern.

Trotz der einzuhaltenden Frist von vier Wochen hat die BSK bislang den BAK noch nicht informiert, wie sie mit dem Widerspruch umgehen wird. Bis dies geschehen ist und endlich das Schiedsverfahren angesetzt wird, bleibt der Beschluss des BundessprecherInnenrats unwirksam.

Wir werden daher auch in den kommenden Wochen unsere Arbeit uneingeschränkt fortsetzen und auch, wie dieser Newsletter zeigt, die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten informieren!

Den Widerspruch sowie weitere Informationen in der Angelegenheit gibt es unter:

<http://bak-shalom.de/index.php/2008/06/15/bak-shalom-wehrt-sich-gegen-zensurversuche-und-undemokratische-beschlusse-durch-den-bspr/>

- **Veranstaltung:**

„Ein Frieden im Nahen Osten – Ein Frieden für alle Menschen in der Region“

Der BAK SHALOM hatte am Sonntag, den 20. Juli 2008 zu einer Veranstaltung mit Dr. Wattad geladen, um die Möglichkeiten einer Versöhnung zu diskutieren.

Dr. Mohammed Wattad ist arabischer Israeli und derzeit Visiting Scholar am Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht. Er beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Debatte, die um Israel und den Nahost-Konflikt geführt wird und ist Gewinner des zweiten „Best Oralist“ Awards der Annual Moot Court Competition on International Criminal Law.

Den ganzen Bericht zu dieser Veranstaltung könnt ihr hier lesen:

<http://bak-shalom.de/index.php/2008/07/22/ein-frieden-im-nahen-osten-%E2%80%93-ein-frieden-fur-alle-menschen-in-der-region/>

- **Landesverband Sachsen verurteilt Vorkommnisse beim BAK-Wochenende**

Auf dem Bundesarbeitskreis-Wochenende kam es zu einem sehr unverschämten Zwischenfall. Die Materialien des Bundesarbeitskreises Shalom wurden hierbei gestohlen und wahrscheinlich vernichtet. Ebenso erging es weiteren Flyern von befreundeten Organisationen, darunter ein Flyer über die Hintergründe des Pali-Tuchs.

Der Beauftragtenrat des Linksjugend solid Landesverbandes Sachsen hat dies auf seiner letzten Sitzung verurteilt und den Nachdruck der Flyer angeboten.

Aus der Sofortinformation des Beauftragtenrates:

„Bundesarbeitskreis Wochenende

Auf dem Bundesarbeitskreis-Wochenende kam es zu einem für den Beauftragtenrat unerträglichen Zwischenfall. Alle Materialien die die Menschen des BAK Shalom auslegten bzw. privat mit hatten, wurden über Nacht vernichtet. Völlig unberührt, wie der Beauftragtenrat zu einzelnen Forderungen des BAK Shalom steht, ist durch diese Aktion eine Grenze überschritten worden. Da unter anderem alle noch vorhandenen Vorstellungsflyer unter den 6000 vernichteten Flyern waren, ermöglicht der BR den Druck von neuen Selbstdarstellungsflyern und erwartet dass der

BSPR diese Kosten dem Landesverband zurück überweist. (Näheres zu diesem Vorfall und zu unserem Beschluss auch im Anhang)“

4. Terminempfehlungen

◦ VORTRÄGE IN TRIER

> **“Antisemitische 'Befreiungsbewegung' und die Nationalsozialisten: Das Beispiel des Großmufti von Jerusalem.“**

Vortrag von Dr. Klaus Gensicke, Politikwissenschaftler, Berlin. Am **Donnerstag, 21. August 2008, 20 Uhr, Volkshochschule Trier, Vortragssaal, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54290 Trier**

> **“Kampfbegriff Islamophobie: Wie Antisemitismus verharmlost wird und IslamkritikerInnen mundtot gemacht werden.“**

Vortrag von Klaus Blees, Kompetenzzentrum Islamismus der Aktion 3.Welt Saar. Am **Dienstag, 2. September 2008, 20 Uhr, Volkshochschule Trier, Vortragssaal, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54290 Trier.**

Die Veranstaltungen finden im Rahmenprogramm der Ausstellung "Das hat's bei uns nicht gegeben. Antisemitismus in der DDR." statt. Die Ausstellung wurde zusammengestellt von der Amadeu Antonio Stiftung, Berlin. Mehr Infos unter: www.a3wsaar.de.

◦ PODIUMSDISKUSSION IN KÖLN

> **"Islamophobie?" Islamkritik im Kreuzfeuer.** Mit Bernard Schmid (Konkret- und Jungle World-Autor), Ernst Lohoff (Gruppe Krisis), Klaus Blees (Aktion 3.Welt Saar, Konkret-Autor) und Alex Feuerherdt (Jungle World-Autor) Am **Sonntag, 7. September 2008, 16 – 19 Uhr, Alte Feuerwache Köln, Melchiorstrasse 3, 50670 Köln**

Diese Podiumsdiskussion ist die Abschlussveranstaltung der Konferenz „Feel the Difference!“, die vom 5. - 7. September 2008 in der Alten Feuerwache in Köln stattfinden wird. Ausführliche Informationen dazu gibt es auf der Konferenzwebsite:

http://september.web-republic.de/September/wordpress/?page_id=106

Die Konferenz ist Teil der Gegenaktivitäten zu einem von der rechtsextremen Organisation „pro Köln“ vom 19. - 21. September 2008 geplanten „Anti-Islamisierungskongress“, zu dem VertreterInnen zahlreicher ultrarechter Parteien und Gruppierungen vor allem aus Europa erwartet werden.

5. Kontakt / Shop / Verschiedenes

◦ **Keine Unterstützung durch die Rote Hilfe für den Initiativ e.V. - für einen antifaschistischen Minimalkonsens**

Der BAK Shalom unterstützt den Aufruf der Roten Hilfe Ortsgruppe Bochum-Dortmund, die vor wenigen Wochen den Antrag an die Delegierten-Versammlung ihrer Organisation stellte, dem Initiativ e.V. die Unterstützung zu entziehen. Als emanzipatorischer Arbeitskreis gegen Antisemitismus, Antizionismus, Antiamerikanismus und regressiven Antikapitalismus innerhalb der Linksjugend ['solid'] stehen Gruppen wie der Initiativ e.V. unserem Verständnis von linker Politik diametral entgegen. Einige von uns sind selber Mitglieder der Roten Hilfe. Der Aufruf "Not in our name!" hat auch in diesem Kontext unsere volle Unterstützung.

Zum Hintergrund:

Dem Initiativ e.V. wurde von staatlichen Behörden die Gemeinnützigkeit aberkannt. Dagegen möchte der Verein Rechtsmittel einlegen und hofft auf die ideelle und finanzielle Unterstützung der Roten Hilfe. Doch der in Duisburg ansässige Initiativ e.V. sorgte in der Linken immer wieder für heftige Debatten. Insbesondere die Kampagne "10€ für den irakischen Widerstand" erfuhr heftige Proteste aus allen linken Strömungen. Bei der Kampagne wurde Geld für eine irakische Organisation gesammelt, die in ihrem Widerstand gegen die US-amerikanische Truppen auch Selbstmordattentate gutheißt sowie antisemitische Stereotype und nationalistische Propaganda verbreitet. Auch außerhalb dieser Kampagne arbeitet der Verein wiederholt mit reaktionären Gruppen zusammen bzw. ruft zur Unterstützung dieser auf; so findet sich vielfach ein positiver Bezug auf die Hamas auf den Internetseiten des Vereins. Für eine linke Solidaritätsorganisation sollte es ein absolutes Tabu sein, solche Organisationen zu unterstützen.

Mehr Informationen unter: <http://notinourname.blogspot.de/>

- **Bist du antideutsch?** (*nicht ganz so ernst gemeint*)

Ein neuer Trend geht um - doch diesmal ist er schwerst politisch. Egotronic, UltraViolentKitten und viele andere Bands haben den Hype schon erkannt - und outen sich als "antideutsch". Israelsolidarität und Ablehnung des deutschen Vaterlandes sind einfach hip und sexy!

BRAVO und schildkroete.blogspot.de haben für dich den großen Test gemacht - BIST DU ANTIDEUTSCH? Teste dich und deine Freunde jetzt, und stell am Ende fest - bleibst du ein langweiliger schmuddeliger Antiimperialist oder bist du schon ein supersexy Antideutscher geworden?

Weiterlesen unter <http://www.testedich.de/quiz25/quizpu.php?testid=1216564770>

- Zu erhalten sind kostenlos der **BAK-Shalom-Folder** mit Vorstellungstext zum BAK, der **Vorstellungsflyer des LAK SHALOM Berlin**, die **Grundsatzklärung** (auch auf www.bak-shalom.de abrufbar), das **Flugblatt „ Hamas heißt Krieg“** sowie der allgemeine **BAK-Aufkleber**. Wenn ihr Interesse an einem oder mehreren Materialien habt, schickt uns einfach eine E-Mail an [mail\[at\]bak-shalom.de](mailto:mail[at]bak-shalom.de) .

- Derzeit arbeiten wir an einem **neuen Aufkleber** und dem **ultimativen BAK Shalom T-Shirt**. Auf unserer Internetseite werden wir diese veröffentlichen und zum Bestellen anbieten, sobald sie fertig sind.

- Weitere Informationen zum Bundesarbeitskreis(BAK) Shalom unter www.bak-shalom.de . oder auch bei den BundessprecherInnen [\[Link\]](#) .